



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 27.02.2012

Niederschrift

über die **17. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014
am Montag, dem 30.01.2012, 17:11 Uhr bis 18:59 Uhr

IHK zu Köln
Merkens-Saal, Raum 0.02
Unter Sachsenhausen 10 - 26
50667 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Herr Peter Kron SPD in Vertretung für Herrn
Schultz

Herr Jörg van Geffen SPD

Herr Herbert Gey CDU

Herr Klaus Koke CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Frau Dr. Sandra von Möller CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Herr Manfred Richter GRÜNE in Vertretung für Frau
Reinhardt

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Rolf Rost pro Köln

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeinde-
ordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort SPD

Herr Fabrice Witzke	SPD
Frau Claudia Betzing	CDU
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alfred Schultz	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Witich Roßmann	SPD
-------------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass aus technischen Gründen die Reihenfolge der Präsentationen geändert werden sollte: zuerst die Präsentation zum Thema Logistikforum und anschließend die Vorstellung der Köln App.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

- 1.1 Begrüßung und Präsentation durch Herrn Dr. Herbert Ferger, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln
- 1.2 Präsentation des Moderators des Logistikforums, Herrn Werner Geilenkirchen
- 1.3 Präsentation der Köln-App durch Frau Sabine Möwes, Leiterin der Dienststelle E-Government und Online-Dienste

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 2.1 Vertretung der Stadt Köln bei der EU in Brüssel
Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.12.2011
5134/2011
- 2.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 15.12.2011 zum Pegel Köln 2-2011: Beschäftigungsentwicklung in den Kölner Branchen 2008-2010
0303/2012

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 5.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 70430/04
Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll
4553/2011

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

- 6.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln
0197/2012

7 Marktwesen

8 "koeln.de"

8.1 35. Sitzung des "koeln.de-Beirates" am 06. Dezember 2011
0285/2012

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

13 Mitteilungen

13.1 Chinajahr 2012 in Köln
4298/2011

13.2 Weiterentwicklung des Adressraums im Internet - Einführung der Top-Level-Domain ".koeln"
0300/2012

13.3 Geplante Delegationsreise von Herrn Oberbürgermeister Roters nach Indien vom 21. - 28. April 2012
0347/2012

13.4 Frühlingsfest-Galaabend 2012
0382/2012

13.5 Sachstand zum Logistikforum Köln
0392/2012

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 "Rheincharta Version 1.0"
4641/2011

14.2 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus
5152/2011

15 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Begrüßung und Präsentation durch Herrn Dr. Herbert Ferger, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln

Herr Dr. Ferger stellt in seinem Vortrag die IHK Köln vor. Die öffentlich-rechtliche Körperschaft wurde 1797 gegründet und hat heute 145.000 Mitgliedsunternehmen. Die Aufgaben sind zum Teil hoheitlich – Aus- und Weiterbildung, Benennung von Sachverständigen – oder freiwillig wie die Existenzgründungsberatung. Die IHK finanziere sich über einen Grundbeitrag, eine gewinnabhängige Umlage und Gebühren. 39% der Mitgliedsunternehmen sind von Beiträgen befreit. Die IHK Köln habe 220 Mitarbeiter in Köln und drei Zweigstellen in den umliegenden Kreisen. Die Folien des Vortrages sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Houben dankt Herrn Dr. Ferger für seinen Vortrag und die Möglichkeit, bei der IHK zu tagen.

Herr Jorris fragt, wie die IHK die gegenwärtige wirtschaftliche Situation in Köln einschätze.

Herr Dr. Ferger bescheinigt Köln ein großes Potential und berichtet von der letzten Konjunkturumfrage, die die Zufriedenheit der Unternehmen mit der aktuellen Lage aufzeige. Dennoch herrsche Unsicherheit gegenüber der zukünftigen Entwicklung. Die Arbeitslosigkeit sei mit zurzeit 8,5% niedriger als noch vor ein paar Jahren.

Herr Dr. Tessner fragt, was die IHK zur Förderung von Ansiedlungen aus China und Indien tun könne.

Herr Dr. Ferger betont, die IHK Köln sei in Nordrhein-Westfalen Schwerpunktkammer für China. Für die Auslandsreisen des Oberbürgermeisters stelle die IHK Unternehmerdelegationen zusammen und unterstütze das Standortmarketing der Stadtverwaltung.

1.2 Präsentation des Moderators des Logistikforums, Herrn Werner Geilenkirchen

Frau Kröger (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) weist darauf hin, dass zu diesem Thema unter TOP 13.5 eine Tischvorlage erstellt wurde, die den aktuellen Sachstand enthalte. Sie freue sich, heute den Moderator Herrn Geilenkirchen vorstellen zu können. Für die nächste Sitzung sei vorgesehen, mit einer Beschlussvorlage die Teilnehmer des Logistikforums zu bestimmen.

Herr Geilenkirchen stellt sich als Lehrbeauftragter für Logistikmarketing an der HWR Berlin und Mitglied der Geschäftsleitung der Herzig Marketing GmbH Köln vor. Mit dem Logistikforum werde eine Dialogplattform geschaffen, die die Entwicklung des vom Rat der Stadt Köln geforderten Regionalen Logistikkonzeptes begleiten solle. Köln Bonn sei eine logistische Kernregion, für die eine nachhaltig effiziente Logistik eine wichtige Zukunftsaufgabe darstelle. Das Logistikforum sei als halbjährlich stattfindende Dialogreihe für ausgewählte Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik

und Verwaltung konzipiert. Eine Auswahl der gezeigten Folien ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

1.3 Präsentation der Köln-App durch Frau Sabine Möwes, Leiterin der Dienststelle E-Government und Online-Dienste

Frau Möwes (E-Government und Online-Dienste) präsentiert den Sachstand zur Kölner „Service-App“, die nach Abschluss der Testphase Mitte März 2012 online gestellt werden solle. Ziel der Entwicklung sei zunächst, die Dienstleistungen der Stadtverwaltung in einer App zu integrieren. Zudem sollen aktuelle Informationen zur Verkehrssituation in Echtzeit verfügbar gemacht werden. Neu sei auch der Service „Sag´s uns“, mit dessen Hilfe die Bürger der Stadtverwaltung Informationen über Probleme wie Müll und Schmutz oder Schlaglöcher in Straßen mitteilen können. Technische Herausforderung sei gewesen, dass es unterschiedliche Plattformen für Apps gebe. Es sei jedoch mittels einer sogenannten „Phonegap“ gelungen, eine kostenintensive dreifache Entwicklung zu vermeiden. Es sei geplant, noch in 2012 den Leistungsumfang der App um Services stadtnaher Gesellschaften zu erweitern und über die Open-Data-Strategie Möglichkeiten für weitere Kölner Apps zu schaffen. Die Folien des Vortrages sind der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Herr Dr. Strahl fragt, welche Speicherkapazität die App benötige und ob es eine Übersetzungsfunktion in andere Sprachen gebe.

Frau Möwes erläutert, dass die App nur deutschsprachig konzipiert sei und 2,4 MB umfasse.

Herr Gey fragt, ob die Nutzung der App für den Kunden kostenlos sei.

Frau Möwes bejaht dies.

Herr Houben fragt, ob sichergestellt sei, dass die unter „Sag´s uns!“ gemachten Meldungen auch tatsächlich weiterverfolgt werden.

Frau Möwes sagt, die betroffenen Fachämter und das städtische Call-Center seien für die kommenden Fragen und Anregungen gerüstet.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Vertretung der Stadt Köln bei der EU in Brüssel Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.12.2011 5134/2011

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.12.2011 lag in der Sitzung am 15.12.2011 als Tischvorlage vor und wurde zurückgestellt.

Herr Houben bezeichnet die Antwort der Verwaltung als unbefriedigend. Es fehlen konkrete Zahlen zur Frage nach der Präsenz der Mitarbeiter des Europabüros in Brüssel. Zudem werde nicht darauf eingegangen, wie Köln seiner Vorreiterrolle in Bezug auf regionale Zusammenarbeit gerecht werden könne und ob das Europabüro aktive Unterstützung für die Anliegen Kölner Unternehmen auf der europäischen Ebene

ne leisten könne. Die FDP-Fraktion habe Zweifel an der Umsetzung des einstimmig beschlossenen Antrages zur Europaarbeit der Stadt Köln von 2009.

Herr Wolf (Amt des Oberbürgermeisters) weist darauf hin, dass keine deutsche Stadt ein Verbindungsbüro in Brüssel unterhalte. Die erfolgreiche Arbeit des Europabüros werde deutschlandweit geschätzt. Es sei aus Gründen des effizienten Ressourceneinsatzes nicht sinnvoll, ein eigenes Verbindungsbüro in Brüssel zu unterhalten. Die Stadt Köln sei hervorragend vernetzt und nehme die zu Recht erwartete Vorreiterrolle in regionaler Hinsicht wahr. Es gebe keine Rolle des Europabüros als Unterstützer Kölner Unternehmen. Gleichwohl werde daran gearbeitet, die Lobbyarbeit des Stadtwerkekonzerns zum Thema Daseinsvorsorge besser zu unterstützen. Es gebe des Weiteren keine Statistik über die Zahl der Dienstreisen nach Brüssel. Er gehe jedoch von einer ausreichenden Präsenz unterschiedlicher Einheiten der Stadtverwaltung in Brüssel aus. Die gute Erreichbarkeit Brüssels von Köln aus sei dabei ein großer Vorteil.

Herr Houben betont, die „Region Rheinland“ solle in Brüssel direkt vertreten sein. Dies müsse von Köln aus angestoßen werden.

Herr Wolf (Amt des Oberbürgermeisters) berichtet, dass der Verein Region KölnBonn e.V. sein europapolitisches Engagement in Zukunft verstärken werde.

2.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln in der Sitzung des Wirtschaftsausschuss am 15.12.2011 zum Pegel Köln 2-2011: Beschäftigungsentwicklung in den Kölner Branchen 2008-2010 0303/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 70430/04 Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll 4553/2011

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Houben stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 70430/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen der östlichen Zubringerstraße L 124, der Rolshover Straße, der nördlichen Grenze des Verkehrsübungsplatzes und den westlichen Grenzen des TÜV-Parkplatzes—Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

6.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln 0197/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Gey fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Entwicklung bei der Citroen Deutschland AG.

Frau Beigeordnete Berg berichtet von einem konstruktiven Gespräch mit dem Markenvorstand Herrn Dardart, das kurz vor der Ausschusssitzung stattgefunden habe. Eine Zusammenlegung der Standorte von Peugeot Deutschland und Citroen Deutschland werde von dem Unternehmen geprüft. Die PSA habe aber aktuell noch kein Konzept für einen neuen gemeinsamen Standort der Konzernmarken. Das Wirtschaftsdezernat habe jede Unterstützung angeboten und die Vorteile Kölns im Standortwettbewerb mit Saarbrücken ausführlich dargestellt.

Herr Detjen lobt das Engagement der Stadtverwaltung und fragt, welche Standortfaktoren bei dieser Ansiedlungsfrage für Köln sprechen.

Frau Beigeordnete Berg zählt dabei auf die Ausstrahlung Kölns als „Autostadt“ mit bedeutenden Herstellern, Importeuren und Zulieferern. Die Bedeutung als Wirtschaftsstandort und die sehr gute Infrastruktur und verkehrliche Anbindung der Stadt werde hervorgehoben.

7 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

8 "koeln.de"

8.1 35. Sitzung des "koeln.de-Beirates" am 06. Dezember 2011 0285/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

13 Mitteilungen

**13.1 Chinajahr 2012 in Köln
4298/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor. Die Broschüre „China und Köln im Jahr des Drachen“ wurde als Tischvorlage verteilt.

Frau Betzing möchte wissen, ob es für das Wirtschaftsforum am 14.09.2012 bereits ein Programm gebe.

Herr Josipovic (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, es gebe einen Entwurf für das Programm. Dieses werde in Kürze auch mit der IHK abgestimmt.

Herr Detjen fragt nach dem Programm für den Bürgerdialog am 17.09.2012.

Herr Wolf (Amt des Oberbürgermeisters) sagt, dass die Veranstaltung zurzeit in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln geplant werde, aber noch keine Details feststehen.

Herr Dr. Tessner fragt, ob die Stadtverwaltung an den Auslandsaktivitäten bezogen auf China, Indien und die Türkei festhalte.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass das Wirtschaftsdezernat die erfolgreiche Arbeit in den Schwerpunktländern China, Indien und Türkei fortsetzen werde. Im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen sei zudem die Intensivierung der Auslandsakquisition in Brasilien, Westeuropa und den USA vorgesehen. Auch die bestehenden Städtepartnerschaften Kölns sollen in stärkerem Maße genutzt werden.

**13.2 Weiterentwicklung des Adressraums im Internet - Einführung der Top-Level-Domain ".koeln"
0300/2012**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Houben äußert Bedenken hinsichtlich der Transparenz des Auswahlverfahrens. Es sei zudem fragwürdig, wenn die Vergabe an ein Unternehmen erfolge, an dem die Stadt Anteilseigner sei.

Frau Möwes (E-Government und Online-Dienste) erläutert die gewichteten Kriterien des Auswahlverfahrens: Referenzen und Leistungsfähigkeit des Bewerbers, ein Interesse an „.koeln“ und gleichzeitig auch an „.cologne“ sowie eine zugesicherte Beteiligung der Stadt am wirtschaftlichen Erfolg. Es habe nur zwei Bewerbungen gegeben und nach intensiver Prüfung sei eine Entscheidung zugunsten von NetCologne gefallen.

Herr Frank vergleicht die Vergabeentscheidung mit Konzessionsvergaben im Energiebereich, in denen mehrfach ebenfalls ein städtisches Unternehmen Sieger in Ausschreibungswettbewerben geworden seien und weist darauf hin, dass die Entscheidung aufgrund der Leistungsfähigkeit und Seriosität von NetCologne nachvollziehbar sei. Angesichts der möglichen Gewinne aus der Vermarktung der neuen Top-Level-Domains sei es wichtig, dass die Stadt daran partizipieren könne. Zudem stehe die Entscheidung der ICANN über die Zulassung dieser neuen Top Level Domains noch aus. Er teile daher die Bedenken der FDP-Fraktion nicht.

**13.3 Geplante Delegationsreise von Herrn Oberbürgermeister Roters nach Indien vom 21. - 28. April 2012
0347/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.4 Frühlingsfest-Galaabend 2012
0382/2012**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.5 Sachstand zum Logistikforum Köln
0392/2012**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

**14.1 "Rheincharta Version 1.0"
4641/2011**

Die Beschlussvorlage liegt dem Ausschuss als Sammelumdruck vor.

Herr van Geffen bittet die Verwaltung um zeitnahe Vorlage von konkreten Planungen mit Kostenschätzungen.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt die "Rheincharta Version 1.0" zur Kenntnis und fordert die Verwaltung auf, alle daraus noch zu entwickelnden Planungen, Projekte und Maßnahmen den jeweils zuständigen Fachausschüssen zur Vorberatung und Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

14.2 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus 5152/2011

Die Beschlussvorlage liegt dem Ausschuss als Sammelumdruck vor. Als Tischvorlage liegt zusätzlich ein Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 22. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 26.01.2012 vor.

Herr Frank verweist auf die Tischvorlage und fragt, ob die Sonntagsöffnung in Kalk tatsächlich vergessen wurde.

Herr Götting (Amt für öffentliche Ordnung) berichtet, die Interessengemeinschaft Kalk habe den Antrag trotz Aufforderung nicht rechtzeitig abgegeben. Die Beschlussvorlage werde für die kommende Ratssitzung nun entsprechend ergänzt.

Herr Dr. Strahl regt eine Vorlage zu den geplanten Sonderöffnungen für das komplette zweite Halbjahr 2012 an. Es sei im Interesse der Veranstalter, wenn nicht nur quartalsweise genehmigt würde.

Herr Götting sagt, dass für die Mai-Sitzung des Rates eine Vorlage über das Offenhalten von Verkaufsstellen im zweiten Halbjahr 2012 vorbereitet werde. Es gebe Hinweise aus der Landesregierung, dass keine schnelle Novellierung der Gesetzgebung zu den Öffnungszeiten erfolgen werde.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Kalk gewünschten Ergänzung um einen Sonntagsöffnung im Stadtteil Kalk am 24.06.2012:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit dem derzeit geltenden § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im 2. Quartal 2012 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

15 Mündliche Anfragen

Herr Gey bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes zum Thema Industriepark Nord.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass in Kürze ein zweites Gespräch mit der Bezirksregierung statt finden werde. Nachdem im ersten Gespräch die Fragen des Artenschutzes im Mittelpunkt standen, werde nun der Fokus auf die wirtschaftlichen Aspekte gerichtet. Die schnellstmögliche Vermarktung des Geländes bleibe Ziel der intensiven Bemühungen des Wirtschaftsdezernates.

Ende des öffentlichen Teils: 18.56 Uhr

Gez. Houben

Ausschussvorsitzender

gez. Müller

Schriftführer